

Vorlage Nr.II/ 9/2014 2
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Haushalt 2014 Verbesserte finanzielle Ausstattung des Wirtschaftsbetriebs Seestadt Immobilien

A Problem

Die beiden Koalitionsfraktionen der Stadtverordnetenversammlung sind übereingekommen, die finanzielle Ausstattung des Wirtschaftsbetriebes Seestadt Immobilien im Haushaltsjahr 2014 durch Mittelverlagerungen in Höhe von insgesamt 1.561.700 € zu verbessern.

Dafür sollen 1.114.700 € aus der vorhandenen „freien Kapitalrücklage Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien“ bei der Stadtkämmerei (Teilbetrag von insgesamt 2.882.142,84 €, die bisher gemäß Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 28.02.2013 für den Ausbau U3 vorgesehen waren), 250.000 € aus der Spezialrücklage „ProFiskal“ und 197.000 € aus der vorhandenen „freien Kapitalrücklage“ bei Seestadt Immobilien in Anspruch genommen werden.

B Lösung

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Wirtschaftsbetriebes Seestadt Immobilien wie dargestellt zu beschließen.

C Alternativen

Keine

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Inanspruchnahme der Rücklagen führt dazu, dass diese nicht mehr für den ursprünglich vorgesehenen Zweck zur Verfügung stehen.

Klimaschutzzielrelevante, personalwirtschaftliche Auswirkungen gibt es nicht.

E Beteiligung / Abstimmung

Magistratskanzlei, Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien, Dezernat III

Die Stellungnahme des Dezernates III ist als Anlage beigefügt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Wirtschaftsbetriebes Seestadt Immobilien durch Mittelverlagerungen in Höhe von insgesamt 1.561.700 € zu beschließen. Wenn bis zum 31.12.2014 der Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien die übertragenden Mittel nicht oder nicht vollständig verwendet hat, sollen die Restmittel für den U3- Ausbau zur Verfügung gestellt werden. Vorab ist der Immobilienausschuss zu beteiligen.

Dafür sollen 1.114.700 € aus der vorhandenen „freien Kapitalrücklage Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien“ bei der Stadtkämmerei (Teilbetrag von insgesamt 2.882.142,84 €, die bisher gemäß Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 28.02.2013 für den Ausbau U3 vorgesehen waren), 250.000 € aus der Spezialrücklage „ProFiskal“ und 197.000 € aus der vorhandenen „freien Kapitalrücklage“ bei Seestadt Immobilien in Anspruch genommen werden.

Teiser
Bürgermeister

Anlage: Stellungnahme des Dez. III